

Hannover, den 28.05.2010

## Pressemitteilung

### Vom Aussterben bedrohte Schmetterlinge am Hannoverschen Stadtrand Ein Bildervortrag von Prof. Dr. Harm Glashoff beim BUND

Am Mittwoch, den 2. Juni 2010 um 17 bis 18.30 Uhr lädt der BUND Region Hannover in die Goebenstr. 3a zum Bildervortrag über bedrohte Schmetterlinge am Stadtrand Hannovers ein. Prof. Dr. Harm Glashoff hält den Vortrag zu seinen Langzeitbeobachtungen anhand einer festgelegten Beobachtungsstrecke im Rahmen eines europaweiten Tagfalter-Monitorings. Für die Region Hannover ist er zurzeit der einzige „Transsektzähler“ – so werden die Teilnehmer am Falter-Monitoring im Fachjargon bezeichnet. Seit fünf Jahren begeht der Experte regelmäßig die Strecke in Groß-Buchholz und protokolliert die Ergebnisse. Bei über 140 Begehungen hat Herr Prof. Glashoff die erstaunliche Zahl von 66 Schmetterlingsarten dort mit einer überdurchschnittlichen Anzahl bedrohter Arten beobachten können! Von diesen stehen 20 Tagfalterarten auf der Roten Liste! Dazu gehören der Kleine Sonnenröschenbläuling, der lange auf der Liste vom Aussterben bedrohte Arten stand und nun glücklicherweise wieder häufiger anzutreffen ist. Auch der Ulmenzipfelfalter (vom Aussterben bedroht), ist dort regelmäßig zu sehen sowie der Baumweißling (bedroht) und der Kaisermantel (gefährdet).

**Ein wichtiges Ergebnis** der Langzeitbeobachtungen ist für Prof. Glashoff, dass es enge Korrelationen zwischen den Wetterbedingungen des Vorjahres und der Häufigkeit einzelnen Arten in ihrem Raupen-Puppen-Stadium gibt. Die Wetterbedingungen spielen also eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung von Schmetterlingen. Aber natürlich ist auch das Nahrungsangebot ein wichtiger Faktor. Viele Falter sind hoch spezialisiert auf bestimmte Blüten und die Abnahme der Artenvielfalt von Blütenpflanzen in der Landschaft bedeutet auch ein Verlust an Tag- und Nachtfaltern.

**Eine neue Erkenntnis** ist, dass das schöne und auch in Gärten noch häufig anzutreffende Tagpfauenauge nicht nur als Schmetterling, wie lange angenommen und beobachtet, sondern auch als Puppe bei uns überwintert und bereits im Frühjahr schlüpft. Das lässt sich daran erkennen, dass neu geschlüpfte Schmetterlinge noch unverseht und prachtvoll aussehen, wohingegen Überwinterer zu derselben Zeit meist beschädigte Flügel haben.

**Bei Rückfragen Pressekontakt: Prof. Dr. Harm Glashoff: Tel.: 0511 / 6498256**

#### Vorankündigung:

Schmetterlings-Exkursion mit Prof. Dr. Harm Glashoff

- Samstag 24.Juli.2010 um 15 Uhr
- Treffpunkt: Pappelweide, Hannover - Groß Buchholz an der Haltestelle Pappelweide/Geozentrum (die zurzeit stillgelegt ist, daher eine Station vorher bitte aussteigen) der Buslinien 133 / 127

Achtung: Die Exkursion findet NICHT statt bei Regen, starkem Wind oder weniger als 15° C. Daher Anmeldung erbeten beim BUND unter [bund.hannover@bund.net](mailto:bund.hannover@bund.net) oder 0511 660093.

ViSdP.: [Sibylle.Maurer-Wohlatz@bund.net](mailto:Sibylle.Maurer-Wohlatz@bund.net) - BUND Region Hannover, Tel.:660093/ 0176-63299383